



Kurz & Knapp

Holzhaerthalstraße

In der Zeit vom 11. Februar bis 16. Februar wird durch den Zentralen Betriebshof in der Holzhaerthalstraße ein Verkehrssicherungshieb (Baumfällarbeiten) durchgeführt. Zur Durchführung der Maßnahme muss die Holzhaerthalstraße komplett für den Verkehr gesperrt werden. Damit ändert sich vorübergehend auch die Streckenführung der NVG. Eine örtliche Umleitung ist ausgedrückt.

Saarland Kompakt

Neunkirchen präsentiert sich in der neuen Ausgabe von „Bonjour Saarland Kompakt“. In dieser Broschüre des Bonjour Saarland Verlages stellen sich alle Landkreise vor und die Leser erhalten neben den touristischen Highlights auch einen Überblick über TOP Events 2008. Die Broschüre ist zum Preis von 5,50 € an der Information des Rathauses erhältlich.

Ausschreibungen

Die Kreisstadt Neunkirchen hat die Veröffentlichung ihrer VOL- und VOB-Ausschreibungen geändert. Künftig werden diese Ausschreibungen nur noch im Internet veröffentlicht. Die Ausschreibungen sind auf der Seite www.neunkirchen.de zu finden. Der Download ist kostenlos. Stellenausschreibungen werden weiterhin auch in den Druckmedien veröffentlicht.

Alzheimer Gruppe

Wegen der Faschingstage findet das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken ausnahmsweise am 2. Montag des Monats, am 11. Februar, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 7. Februar eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
HuwerLogo, Walter Hügel

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Neunkirchen Picobello

Jetzt anmelden zur Reinigungsaktion

Die ersten Anmeldungen von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Gruppen und Privatpersonen für „Neunkirchen Picobello“ sind bereits eingegangen und natürlich sollen es auch noch mehr werden. Bis zum Picobello-Termin am Freitag, 29. Februar und am Samstag, 1. März ist schließlich noch etwas Zeit.

Im letzten Jahr, informiert Oberbürgermeister Friedrich Decker, wurden von über 1.300 Beteiligten über 20 Tonnen Müll gesammelt. „Und es gibt keinen Grund, weshalb in diesem Jahr nicht noch einmal so viele Menschen mitmachen, wenn es heißt: Schaffhandschuh an und weg mit dem Dreck!“

Wie gewohnt ist der Freitag

Schulen und Kindergärten vorbereiten, wogegen sich samstags alle anderen Beteiligten an „saubere Werk“ machen. An 16 Treffpunkten im gesamten Stadtgebiet erwarten die örtlichen Einsatzleiter die freiwilligen Helfer, um diese in „fruchtbare Fanggründe“ zu führen. Und natürlich wird der Oberbürgermeister dafür sorgen, dass den fleißigen Helfern eine kleine Stärkung angeboten werden kann. Also, anmelden und mitmachen!

Weitere Infos zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können diese auch vorab im Rathaus bei Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228 erfragt werden. ■



Auch Schüler halten Neunkirchen sauber.

Jüdische Friedhöfe

Ausstellung in der Rathaus-Galerie

Die Ausstellung „Jüdische Friedhöfe im Saarland“ kommt in die Galerie des Neunkircher Rathauses. Sie wurde konzipiert, erarbeitet und erstellt vom Landesdenkmalamt und dem Verein „Freundeskreis zur Rettung jüdischen Kulturgutes im Saarland“ und führt mit zahlreichen Tafeln in die jüdischen Toten- und Bestattungsrituale sowie in die Grabsteinornamentik und -symbolik ein. Die Präsentation stellt außerdem die einzelnen Friedhöfe im Saarland vor.

Die 16 noch erhaltenen jüdischen Friedhöfe im Saarland, darunter der älteste in Sötern/ Bosen, seit 1650, und der Friedhof in Neunkirchen, der 1831 eingetragene, gehören zu den wenigen Zeugnissen jüdischer Kultur, die im Saarland noch erlebbar sind.

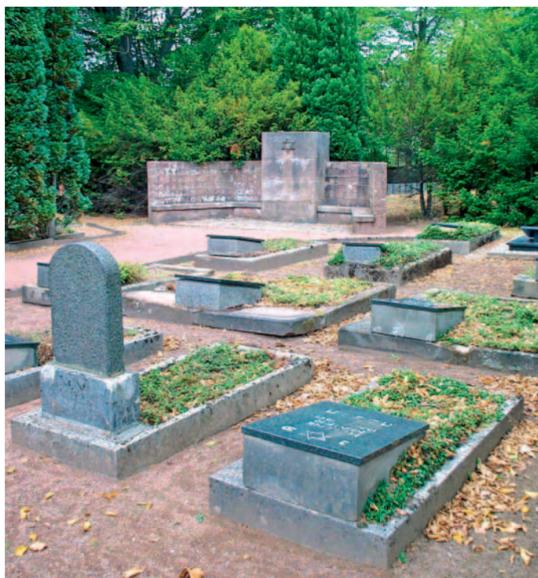
Leider zeigen die immer noch verübten Zerstörungen und Schändungen von Friedhöfen und Grabsteinen, dass es vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein erhebliches Defizit an Wissen über die jüdische Reli-

gion und über jüdisches Gemeindeleben gibt.

Hier will die Ausstellung auch Interesse wecken und Informationen anbieten.

Oberbürgermeister Friedrich Decker, Dr. Rupert Schreiber vom Landesdenkmalamt und Georg Diening vom Freundeskreis zur Rettung Jüdischen Kulturgutes im Saarland e.V. werden die Ausstellung am Montag, 11. Februar, um 18 Uhr im Rathaus eröffnen. Die Einführung übernimmt Prof. Herbert Jochum von der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes e.V. mit einem Vortrag zum Thema „Gelöst ist die Schnur, gebrochen das Band“. Ricardo Angel - Peters umrahmt musikalisch die Vernissage mit Klarinette und Saxophon.

In der Galerie des Rathauses wird die Ausstellung vom 12. Februar bis 7. März gezeigt, montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ein kleiner Katalog bietet zahlreiche Bilder und viele Erläuterungen, auch zu den einzelnen Friedhöfen. ■



Der jüdische Friedhof in Neunkirchen



Fetter Donnerstag im Rathaus: OB Decker „wie verhext“

Verwaltung entmachtet

Neunkircher Narren erstürmten das Rathaus

Am vergangenen Donnerstag, dem vermeintlich fetten, wurde die Neunkircher Verwaltungsspitze um Oberbürgermeister Friedrich Decker entmachtet.

Die Rathaus-Mannschaft konnte trotz heftiger Gegenwehr dem Sturm der Neunkircher Narren nicht Stand halten.

Bereits am frühen Donnerstagmorgen nahmen die Wibilo-Hexen mit närrischem Geheule OB Decker samt seiner Krawatte in Gewahrsam.

Konnte die Verwaltungsspitze den Hexenangriff gerade noch parieren, so war es pünktlich um 16.11 Uhr zu spät. Da ließ das Neunkircher Prinzenpaar Prinz

Sascha II. und Prinzessin Jenny I. mit seinem närrischen Hofstaat den OB, Bürgermeister Jürgen Fried und die Vertreter der Stadtratsfraktionen in Ketten legen. Es folgte der schon traditionelle Weg zur Anklagebank.

Dort mussten sich Decker und Co heftiger verbaler Attacken erwehren. Die Karnevalsvereine Plätsch, Daaler, Rote Funken, Heijo Hopp die Scheib, Eulenspiegel, KUV und KKW brachten ihre Anklagepunkte so gekonnt und gewitzt vor, dass die Verteidigungsrede des Oberbürgermeisters verpuffte.

Und so kam, was kommen musste: Decker sah sich gezwun-

gen, den Rathaus-Schlüssel dem Prinzenpaar auszuhändigen.

Damit war klar: Das Neunkircher Rathaus ist bis Aschermittwoch fest in Narrenhand. Eine Tatsache, die auch NKA-Präsident Karl Albert und die zahlreichen Gäste der Rathauseinstürmung erfreute. Dies feierten dann die Narren gemeinsam mit der entmachteten Verwaltung ausgiebig zur Live-Musik der Band „Big Boppers“.

Der Fette Donnerstag im Rathaus war somit der gelungene Startschuss für die tollen närrischen Tage in Neunkirchen, die mit dem Rosenmontagsumzug durch die Stadt ihren Höhepunkt fanden. ■



Das AHA bei Nacht: ein „Führungs-Highlight“

Leuchtendes Neunkirchen

Letzte Möglichkeit zur Führung im Frühjahr

Am 12. Februar bietet die Kreisstadt Neunkirchen die letzte Führung durch das beleuchtete Neunkirchen in diesem Frühjahr an.

Die rund zweistündige Tour, unter Leitung des Neunkircher-Experten Werner Joas, startet um 19 Uhr mit einem eindrucksvollen Blick vom Rathaus-Dach. Danach beginnt der „Abstieg“, vorbei am Karcher Tierbrunnen, der Marienkirche und der Christuskirche (beide Kirchen mit Besichtigung!) mit dem Eisengießer-Denkmal bis zum Stummplatz mit Brunnen, Stummdenkmal und einem Absteher zur Plastik des „Sense Eduard“ im Hammergraben. Anschließend geht es weiter ins Alte Hüttenareal mit einer Hochofenbesteigung. Auf dem Weg zum Spitzbunker, der bei der Führung ebenfalls besichtigt werden kann, sieht man auch die angestrahlte Stummsche Reithalle und die gusseiserne Stumm-Stele. Vom Spitzbunker aus führt die Tour weiter zum Lübbener Platz, wo die Führung mit einem Blick von der Promenade auf die beleuchtete Blies endet. Neben dem Beleuchtungskonzept wird Werner Joas auch einen geschichtlichen Überblick zu den einzelnen Objekten geben.

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig Karten im Vorver-

kauf besorgen. Diese gibt es ab sofort zum Preis von 3 € an der Information des Rathauses.

Mit großem Zuspruch wurde 2006 diese neu konzipierte Tour durch Neunkirchen ins Leben gerufen. Hintergrund war das Projekt „Neunkirchen leuchtet - vom Bahnhof bis zur Scheib“, welches auf Initiative von Oberbürgermeister Friedrich Decker im Jahr 2001 gestartet wurde. Mit diesem Beleuchtungskonzept ging Neunkirchen neue Wege, um das Image der Stadt für Bürger und Besucher aufzuwerten, aber auch um die Sicherheit an markanten Punkten zu erhöhen. Geplant und durchgeführt wurde das Projekt vom städtischen Amt für Gebäudewirtschaft.

Weitere Infos erhält man bei der städtischen Öffentlichkeitsarbeit unter Tel. (06821) 202-113 oder -224. Die nächsten Touren sind ab November geplant. ■

Besuchen Sie den



NEUNKIRCHER ZOO

Standesamt

In der Zeit vom 24.01. bis 29.01. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

14.01. Mariella Vicky Lena Reinhard, Neunkirchen; 18.01.: Giulia Sorrentino, Neunkirchen; Robin Taylor Zipper, Ottweiler; 20.01. Melanie Gonschorek, Ludwigsthal; 22.01. Felix Ebert, Münchwies; 23.01. Ben Ebert, Wiebelskirchen; 25.01.: Amantha Ashly Sarah Kühner, Neunkirchen; Berfin Akahin, Neunkirchen

Eheschließungen

25.01. Rosa Maria Di Benedetto und Roberto Zaccone, Neunkirchen

Sterbefälle

23.01. Luise Decker geb. Engelmann, Wiebelskirchen, 104 J; 25.01.: Christa Wagner geb. Paul, Wellesweiler, 71 J; Maria Kohlen geb. Kastler, Hangard, 89 J; Horst Gerd Jakobs, Neunkirchen, 68 J; 26.01.: Amanda Elfriede Graf geb. Jakobi, Furch, 91 J; Pauline Elfriede Körner geb. Lichtenberg, Neunkirchen, 86 J; 28.01.: Frieda Margarete Sicks geb. Schuler, Neunkirchen, 92 J; Heinrich Rudi Franz, Schiffweiler, 71 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Emma Link, Bürgermeister-Regitz-Straße 14, 94. Geburtstag am 7. Februar

Frau Anna Trautmann, Meßstraße 34, 91. Geburtstag am 7. Februar
Herrn Karl Niebling, Keplerstraße 76, 92. Geburtstag am 13. Februar

Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen sucht für den Zentralen Betriebshof für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 2008

mehrere Stadtarbeiterinnen/Stadtarbeiter.

Wir bieten Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 29. Februar 2008 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 29.01.2008
Decker, Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 13.02.2008, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 05.12.2007
- Vorstellungen der Empfehlungen zur „engeren“ Zusammenarbeit stadtnaher sozialer Dienste und stadtnaher Einrichtungen im Kernstadtbereich von Neunkirchen
- Präsentation des Integrationskonzeptes durch die Integrationsbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen, Frau Dominique Gillebeert
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 30.01.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 13.02.2008, 17 Uhr, findet in der Begegnungstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Regitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 16.01.2008
- Ortsmitte Wellesweiler Planung Park und Ride Parkplatz
- Aussprache über die Ortsbesichtigung
- Anfragen der Ortsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 31.01.2008
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
Kerth



Wer sind die Neunkircher?

Fotowettbewerb „Neunkircher Nachbarn“

Die Stadt, die Volkshochschule Neunkirchen, der Fotoclub Wiebelskirchen, das Fotostudio Trampert und die Zeitungswerkstatt der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) organisieren im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus eine Fotoausstellung „Neunkircher Nachbarn“. Schirmherr ist Bürgermeister Jürgen Fried.



Beispiel: Klaus T., Angestellter, Geburtsort: Neunkirchen

Die Idee der Ausstellung ist einfach: die Organisatoren wollen im Bild darstellen, wer in Neunkirchen lebt, wie und wer die Neunkircher sind.

Fotofreunde sind aufgerufen, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen und Mitbürger aus ihrer Nachbarschaft zu fotografieren. Angaben zu Geburtsjahr, Geburtsort, Nationalität, Wohndauer in Neunkirchen sowie der Tätigkeit des Fotografierten sollen beigelegt werden. Die besten Wettbewerbsbeiträge werden mit Preisen prämiert. Die Fotos können bis 28. Februar eingereicht werden bei: Frau Dominique Gilbeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-430.



Die Regentschaft der Narren ist vorbei!

Neue Fußballtore

Rechtzeitig zum Ende der Winterpause hat die Stadt Neunkirchen auf dem Sportplatz in Ludwigsthal neue Fußballtore gesetzt. Damit kam die Stadt einem Wunsch des SC Ludwigsthal nach, die nicht mehr zeitgemäßen Tore durch Aluminiumtore zu ersetzen. Zu den neuen Toren gehören auch neue Tornetze. Mitarbeiter des Zentralen Betriebshofes ZBN sind derzeit auch dabei, den Ballfangzaun hinter dem Tor in Richtung Clubheim des SCL und des Hundesportvereins um fünf Meter zu erweitern. Die Pfosten wurden bereits gesetzt, nach Fastnacht wird der Maschendraht angebracht. ZBN-Mitarbeiter werden in den nächsten Wochen auch mit den Arbeiten zur Stabilisierung eines Flutlichtmastes auf dem Sportplatz Ludwigsthal beginnen.

Am Rande ...

Es waren die Tage der zugespitzten Wortspiele, der Pointen. Vorbei die politischen Reden in der Fastnachtszeit, Abteilung Sitzungskarneval. Hierbei wurde wieder mal die Fastnacht auf ihre ureigenste Form zurückgeführt, sieht man von dem religiös-volkstümlichen Hintergrund ab, der Abrechnung des kleinen Mannes mit dem großen. So hätte es beispielsweise aus der Bütt tönen können: „Hört(h), hört(h), die SPD will ab 2009 das Rathaus (be)fried(en). Wenn sich da nicht noch ein anderer (heran)schley(cht)? Oder ein Hans Dampf von der Alm über Hangard, der Münchwiese, schwarze Schatten in den Rathausgängen wirft“.

Doch genug gealbert. Ob sich der „alte“ Fritz nach Sanssouci-Furpach zurückziehen wird, steht noch in den Sternen. Es geht nämlich die Mär, von höchster Stelle sei Decker eine ewige Amtszeit angetragen. Warum? Weil der Herrgott ihn nie im Himmel haben will.

Woher aber kommt die Abneigung? Weil Decker alles besser weiß. Noch bevor ihm der Herrgott bei einer Himmelführung die örtlichen Gegebenheiten zeigen könnte, würde Decker ihn bereits darüber belehren, wie viel Engel im Himmel arbeiten, wie viel Wolken am Himmelszelt stehen, wie viel Sterne darin funkeln, wie die Haushaltslage ist und wie es war, als die Welt erschaffen wurde. Damit Decker daher bleibt wo er ist, hat ihm der Herrgott auf Erden göttliche Eingebungen übermittelt.

Die aber will Decker keinem Nachfolger weitergeben. Daher muss „de Fritz“ im Amt bleiben, damit Neunkirchen nicht auf göttlichen Eingebungen verzichten muss. Auf Teufel komm raus - denn der sieht ihn auch lieber im Rathaus als bei sich im Heizkraftwerk.

Sportlerehrung

Das „Fest der Meister“, Neunkirchens traditionelle Sportlerehrung des Neunkircher Sportverbandes findet am Freitag, 15. Februar ab 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Dort werden rund 220 Sportlerinnen und Sportler aus Neunkirchen und aus Neunkircher Vereinen geehrt, die im vergangenen Jahr Saarland- oder Südwestmeister geworden sind, bei deutschen Meisterschaften unter den ersten Drei waren sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften jeweils unter den ersten Zehn gelandet sind. Die regionalen Meister werden durch den Neunkircher Sportverband geehrt, die Platzierten bei deutschen und internationalen Meisterschaften durch die Verwaltungsspitze.

Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres, die von einer neutralen Jury ermittelt werden. Auch die beiden besten Nachwuchssportler werden an diesem Abend geehrt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt die Dirk-Schmidt-Combo. Zum Rahmenprogramm gehören außerdem Tanzdarbietungen und Sportvorführungen.

Familiendenkmal aus einem Guss

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: Das Fialendenkmal der Stumms

Am Rande des brausenden Verkehrs, inmitten einer Grünzone an der Kreuzung Lindenallee/Gustav-Regler-Straße, steht ein besonderes Familiendenkmal. Es stammt aus der Zeit der Stumms und ist dieser Familie gewidmet. Carl Friedrich Stumm hat es 1845 seinen Vorfahren gewidmet. Eine Inschrift an jeder Seite dieses, schlanken, spitz zulaufenden gotischen Türmchens, kündigt vom Willen des Carl Friedrich Stumm. Die Inschrift lautet: „Den Vorfahren in Liebe und Dankbarkeit geweiht vom Sohn und Neffen Carl Friedrich Stumm, 1845.“

Die Fiale korrespondierte mit der auf einer Anhöhe thronenden Kapelle, „die den“, so Trepesch, „bedeutendsten neugotischen Akzent innerhalb des Stummschen Gartens darstellt“.

Im Detail beschreibt Trepesch im aktuellen Stadtbuch die Gestaltung dieses gusseisernen Fialendenkmals, das den künstlerischen Eisenguss im Stummschen Hütenimperium veranschaulicht. Drei Jahre nach der Errichtung dieses Familiendenkmals wurde ein Duplikat im Stummschen Privatfriedhof aufgestellt. Hier finden wir die Inschrift: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103,8“



Fiale der Stumms

Begräbnistage des Carl Friedrich Stumm, 27. Februar 1848.“ Der Friedhof wurde 1848 eingeweiht. Er wird heute von der Stadt Neunkirchen gepflegt. Pflegebereich gehören denn auch die beiden „Fialen“ in der Grünzone an der Lindenallee/Gustav-Regler-Straße und auf dem Privatfriedhof der Stumms. Fialen sind aus Stein gemeißelte, spitze Türmchen in gotischer oder neugotischer Art. Sie bestehen meist aus einem vier- oder achtseitigen Schacht mit Verzierungen. Sie ähneln im Grunde einem Tabernakel. Verschiedene Stilmittel wie Wimpergen, Pfeiler, Kreuzblumen gehören zur stilistischen Gestaltung dieser steinernen Nadelspitzen.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (7. - 13. Februar)

Ausstellungen

Mo, 11. Feb bis 7. März
Wander-Ausstellung „Jüdische Friedhöfe im Saarland“
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen mit Freundeskreis zur Rettung Jüdischen Kulturgutes im Saarland e.V.

Führungen/Vorträge

Do, 7. Feb, 19 Uhr
Vortrag „Fastnachts-Bräuche“
Referent: Guido Jung
Geschäftsstelle Irrgartenstr. 18, Infos unter (06821) 33428
Günter Schwinn
Historischer Verein Stadt Nk e.V.
Di, 12. Feb, 19 Uhr
Führung durch das beleuchtete Neunkirchen mit Werner Joas
Start: Rathaus-Foyer
Ende: Innenstadt

Kartenvorverkauf: Rathaus-Info
Kreisstadt Neunkirchen

Märkte

So, 10. Feb, 11 - 17 Uhr
Flohmarkt TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen e.V.

Mo, 11. Feb, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Fr, 8. und Sa, 9. Feb
Dt. Meisterschaft im Betriebsfußball
Sporthallen Wellesweiler und Wiebelskirchen
Saarl. Betriebssportverband
mit SKV Vers. Georg

Do, 7. Feb, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung AWO Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Jazz
Andrea Reichhart
„Magnolia“
CD-Präsentation

Freitag, 8. Februar
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle
Eintritt: 10/8 €

Vorverkauf:
CTS (u.a. bei Wochenspiegel)
und in Neunkirchen
Ticket-Hotline:
(0681) 58822222

Online-Buchungen unter
www.nk-veranstaltungen.de



Andrea Reichhart



Schaubühne Knallerbsen „Alarm im Hühnerhaus“

Samstag, 9. Februar
Sonntag, 10. Februar
Jeweils 17 Uhr
Stummsche Reithalle

Im Rahmen der Reihe „Auftritt: Podium für junge Kultur“ des Kul-

turevereins in Neunkirchen zeigt die Kindergruppe der Schaubühne Neunkirchen, die „Knallerbsen“ ihr schauspielerisches Können.

Eintritt: 2,50 €
Karten an der Abendkasse
Reservierungen unter
(0163) 9079537

Wirbelsäulen-Schnupper-Vormittag

Mittwoch, 20. Februar
10.45 - 12.30 Uhr,
Gymnastikraum VHS-Zentrum,
Marienstraße 2

An diesem Vormittag werden Übungen zur Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung der Wirbelsäule und Muskeln, sowie Atemübungen und Techniken der Entspannung vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei

Das Dr. Bruker-Team zu Gast in Neunkirchen
„Essen wir uns krank?“
von Dr. Birmanns
„Das Symbol der Krankheit“
von Dr. Jung

Donnerstag, 21. Februar
18 Uhr
Bürgerhaus

Dr. med. Jürgen Birmanns und Dr. phil. Mathias Jung sind auf Einladung der VHS Neunkirchen

VHS Neunkirchen

und den ärztlich geprüften Gesundheitsberaterinnen GGB im Saarland zu Gast in Neunkirchen. Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge können den Referenten Fragen zu den Themen gestellt werden.
Karten an der Abendkasse
Gruppen werden um Voranmeldung gebeten.

Aquacryl-Workshop

Sonntag, 24. Februar
11 - 17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13, Neunkirchen-Wiebelskirchen

Mitzubringen sind Aquarellblock, Leinwand, Farben und Pinsel. Empfehlenswert ist auch ein Pausenimbiss und ein Getränk. Für Rückfragen an die Dozentin kann die Telefonnummer erfragt werden.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. Februar ist erforderlich.

Malen und Zeichnen mit Pastellkreide

Sonntag, 2. März (Kurs 1)
Sonntag, 9. März (Kurs 2)
Sonntag, 16. März (Kurs 3)
jeweils 11 - 17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13, Neunkirchen-Wiebelskirchen

Mitzubringen sind Pastellkreide und ein Zeichenblock. Empfehlenswert sind auch Pausenimbiss und Getränke. Für Rückfragen an die Dozentin kann die Telefonnummer in der VHS-Geschäftsstelle erfragt werden.

Verbindliche Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens:

Kurs 1: 22. Februar
Kurs 2: 29. Februar
Kurs 3: 7. März

Anmeldungen und Infos zu den Kursen der VHS Neunkirchen:
Tel. (06821) 2900612